Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

20.10.1838 (No. 84)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408814

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 84. den 20. October 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzlei.

1) In Untersuchungssachen
wider
Johann Friedrich Christian Buse, Hausohn zu Schlüte,
Inquisiten,
wegen Ehrenbeleidigung und Mißhandlung des Feldhüters von Seggern zu Berne,

wird der Inquisit hiemit öffentlich geladen: am Dienstage den 11. Decbr. d. J., Mittags 12 Uhr, vor der Justiz-Canzlei zu erscheinen, zur Erklärung über beabsichtigte Vertheidigung vor dem Urtheile, bei Strafe des Verzichts, oder, falls er dieselbe nicht beabsichtigt, zu Anhörung des Urtheils, unter der Verwarnung, daß auch, wenn er nicht erscheint, mit Publication des Erkenntnisses verfahren werden soll.

Oldenburg, den 17. August 1838.

Römer.

Jaspers.

2) Durch Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 31. Juli 1838. sind Anna Catharine Wiermann aus Alse, Henriette Dorothea Helene Amme aus Ovelgönne und Adeline Henriette Hintzen aus Varel, für geständig und überführt erachtet, ihrem Dienstherrn in fortgesetzten Entwendungen, zum Theil nach vorheriger Verabredung unter einander, eine große Menge von Waaren, im Ganzen circa 200 ℛ an Werth, gestohlen zu haben, und deshalb nach dem verschiedenen Grade ihrer Theilnahme:

1) Henriette Dorothea Helene Amme zu 3 Jahr Arbeitshausstrafe, geschärft durch jährlich zu vollstreckende Einsperrung in das Zuchtgefängniß auf 6 Tage,

2) Adeline Henriette Hintzen zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, und

3) Anna Catharine Wiermann zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und sechs Monaten,

verurtheilt worden; — Alles in Gemäßheit der Art. 223. II. 5. und 225. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, 1838. Octbr. 16.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Concurssachen der Ehefrau des Hausmanns Hinrich Lüerßen, geb. Stühmer zu Bardenfleth, hat der Concurscurator, Otto Kimme hieselbst, seine Curatelrechnung für die Zeit vom 31. Mai 1830. bis dahin 1838. eingereicht, und wird auf dessen Antrag Termin auf den 31. Oct. d. J. angesetzt, zu welchem die annoch interessirten Profitenten, sie mögen durch Anwälde noch vertreten seyn oder nicht, hiedurch geladen werden, um sich über die Richtigkeit der Rechnung zu erklären und etwaige Monita zu formiren, unter der Verwarnnng, daß widrigenfalls die Rechnng ohne Weiteres als richtig angenommen und die erbetene Auszahlungsordre auf den berechneten Vorschuß an den Depositar erlassen werden wird. Die Rechnung kann in der Rigistratur eingesehen werden.

Oldenburg, 1838. Sept. 2.

Wiencken.

Kuhlmann.

4) Da in dem am 1. d. M. statt gehabten Termine zum Verkauf des an der Haarenstraße hieselbst belegenen Militairhauses, nebst Garten, Stall und Kellerhaus, und des Militairgefangenhauses, nicht hinreichend geboten worden ist, so wird hiedurch unter Beziehung auf das Proclama vom 2. Aug. d. J. (Wöch. Anz. № 65. v. 15. Aug. 1838.), anderweiter Termin zum Verkauf dieser Immobilien

Landesbibliothek Oldenburg

auf Mittwoch, den 14. Novbr. 1838.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Militairhause angesetzt, unter dem Bemerken, daß bei hinreichendem Gebot der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Oldenburg, den 13. Octbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

5) Am 25. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, soll die dem Bäckermeister Baars gehörige auf den sog. Lauenstücken zwischen dem Haarenthore und dem Heiligengeistthore belegene circa 26 Scheffel Saat große Weide im Locale des Stadt- und Landgerichts zum Verkauf wiederum aufgesetzt werden, und wenn hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Oldenburg, den 28. Sept. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

6) In der Nacht vom $^{10}/_{11}$. d. M. sind aus dem Hause des Bäckers Janssen in Bockhorn folgende Sachen mittelst Einbruchs entwendet:

1) ein Stück weißes Leinen, 64 Brabander Ellen lang und $^{3}/_{4}$ Elle breit in der zehnten Zahl (Tahlje) daran auch kenntlich, daß an jedem Ende 5 sog. Hechte und der Länge nach alle 4 Brabander Ellen 1 Hecht an jeder Seite aufgenäht sind;
2) ein blauer Kleidrock von Tuch mit blauen übersponnenen oder überzogenen Knöpfen;
3) ein langes Beinkleid von demselben Tuch;
4) eine schwarztuchene Weste;
5) ein schwarz sammetmanchesterner neuer Doppelkragen mit blau cattunenem Futter und mit seidenem Bande und seidenen Schnüren eingelegt;
6) ein neuer seidener Mannshut;
7) ein graues einfarbiges Umschlagetuch von Wolle mit Frangen;
8) ein rothbraunes einfarbiges Umschlagetuch von Wolle mit Frangen;
9) ein schwarzes einfarbiges Umschlagetuch von Wolle mit Frangen;
10) ein kleines rothseidenes Tuch und
11) ein neues schwarz seidenes Halstuch.

Es werden daher sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Sachen genau achten und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen werden vor dem Ankaufe dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte Anzeige zu machen, wenn ihnen solche zu Gesichte kommen oder sie etwas davon in Erfahrung bringen sollten.

Neuenburg, den 13. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) In Convocationssachen der verstorbenen Wittwe des weyl. Landmanns Gerd Backhaus zum Jaderaussendeich, Menelt Margarethe geb. Morisse Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen auch Einwendungen gegen das Testament der Convocantin in dem auf den 1. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Folgende Pöste werden nach den Proclamen vom 4. August d. J. als angegeben angenommen:

1) die der Capitaliencasse Sr. Herzogl. Durchlaucht des Prinzen Peter von Oldenburg in Gemäßheit Cession zuständigen, am 23. Janr. 1827. ingrossirten, 2500 ℛ Gold, sammt Zinsen zu 4 Proc. seit 11. Mai 1838.;
2) die am 8. Octbr. 1827. für des Johann Hinrich Wilken zu Hahn Ehefrau ingrossirten 400 ℛ Gold, nebst 4 Proc. Zinsen seit 5. Octbr. 1837.
3) die den in den Proclamen genannten 4 Geschwistern des Eilert Gerhard Backhaus zum Jaderaussendeich in Gemäßheit des mütterlichen Testaments begleichende Erbabfindung nach der Brautschatzverordnung und
4) die dem Kirchspielsvogt Jürgen Lange zum Jaderaltendeich nach dessen Placken, Hollig genannt, und den Erben des weyl. Köters Eilert Gerhard Rohde zum Jaderberge nach deren Placken, Kuhweide genannt, über den untersten (neddersten) Placken der Stelle zustehenden Ueberwegungen.

Neuenburg, den 3. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) In Convocationssachen des verstorbenen Halberben Gerd Ahlers zu Jaderbollenhagen, Creditoren, generelle Convocirung betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 1. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 3. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Landesbibliothek Oldenburg

9) Hinrich Klefer, Brinksitzer zu Bokel, Kirchsp. Apen, und des Schmiedemeisters Johann Frers in Westerstede Ehefrau, Marg. geb. Klefer, in assist. mariti, haben ihren von ihrem weyl. Vater ererbten und ihnen gemeinschaftlich zustehenden, in Apen im sog. Mehden belegenen, westlich an dem Pastorei-Lande grenzenden, circa 4 Jücken großen, Wischplacken, laut Amtsacts v. 27. Juli 1838. für 180 ℳ Gold an den Feldhüter Scheelken und den Postboten Renke Martens in Apen verkauft, und werden daher auf Käufer Ansuchen alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Immobile Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 26. Novbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 28. Nov. 1838.

Neuenburg, den 3. Octbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) Der im Aug. 1838. verstorbene Heuermann Gerd Lübbeneilers in Driefel, hat angeblich nachbenannte Intestaterben nachgelassen:

1) des weyl. Landmanns Renke Lübbeneilers daselbst Kinder:
   a) die Ehefrau und Gütergenossin des Hausmanns Röbe Höfers in Zetel, Anna Margar. geb. Lübbeneilers, und
   b) den minderjährigen, unter Vormundschaft des Hausmanns R. Quaden zu Schweinebrück und des H. Backhaus zu Driefel stehenden, Gerh. Lübbeneilers daselbst zum dritten Theile,
2) Meine Süpke in Driefel, Namens seiner mit seiner verstorbenen ersten Ehefrau, Anna Marg. geb. Lübbeneilers erzeugten minderjährigen, in seiner väterlichen Gewalt sich befindenden, Tochter, zum dritten Theile,
3) des gedachten Meine Süpke Ehefrau, Gesche Marg. geb. Lübbeneilers, ebenfalls zum dritten Theile,

welche den Nachlaß jedoch mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben.

Auf Ansuchen der sub 1) gedachten Miterben werden Behuf Constatirung und Theilung der Masse alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyland Gerd Lübbeneilers in Driefel aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch mit Ausnahme der sub 1), 2) und 3) bezeichneten Erben, indem deren Erbschaftsansprüche als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 5. Decbr. 1838.

Neuenburg, den 5. Octbr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Schreiber Gerhard Behrens zu Varel, unter die Zahl der Rechnungssteller beim hiesigen Landgerichte aufgenommen worden ist.

Neuenburg, den 8. Oct. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

12) Der Handlungsgehülfe Hinr. Gerh. Bruns, gegenwärtig beim Kaufmann Hansing in Varel, hat seine zu Moorsee belegene, von seinem weyl. Vater Johann Dierk Bruns ererbte von dem öffentlichen Wege und dem Abbehauser Sieltiefe begrenzte, Köterei, bestehend in einem Wohnhause und Garten, von welchem letztern jährlich eine Grundheuer von 22½ ℳ Gold an die Abbehauser Pfarre zu entrichten ist, nebst allen Pertinentien für 550 ℳ Gold dem Gastwirth Joh. Hinr. Carstens zu Moorsee verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen diesen Kauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Object zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 4. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses angesetzt; jedoch soll die Verpflichtung zur jährlichen Zahlung obiger Grundheuer als profitirt angesehen werden. Präclusivdecret erfolgt 8. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 4. Oct. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Die Ehefrau des Arbeiters Meend Heerssen zu Tettens, Lüke Marg. geb. Ammermann, hat ihre zum Bleyersande belegene olim Warnssche Köterei nebst Stall, Garten u. allen sonstigen Pertinenten, namentlich Kirchen- und Begräbnißstellen, und zwar so, wie sie solche angekauft, laut Contracts v. 2. Sept. 1838. für 300 ℳ Gold an den Decker Hinr. Christoph Wächter und dessen Ehefrau geb. Peters zur Sillenserbrake verkauft, und werden auf Ansuchen der Käufer alle diejenigen, welche an die gedachte Köterei c. p. aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 4. Decbr. 1838. bei Strafe der Prä-

Landesbibliothek Oldenburg

clusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch braucht die ingrossirte Forderung des Joh. Böschen zum Waddensermitteldeich nicht angegeben zu werden, indem solche als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 7. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 8. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

14) In Convocationssachen wegen der von dem Amtseinnehmer Rasmus in Zwischenahn, für sich und als Gevollmächtigter der in № 64. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub 9) der Publicationen, näher angegebenen Erben der Wittwe des weyl. Carl Diedrich Toel in Varel zu verkaufenden, aus Kaufmann Lohe Concurse erstandenen, zu Langwarden belegenen von Peter Jacobs bewohnten Hofstelle mit plus minus 42 Jücken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 20. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 27. Sept. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

15) Johann Rudolph Hartmann, Goldarbeiter zu Wildeshausen, hat sein früher von dem Geometer Krito käuflich erstandenes, olim Saxdorffsches Bürgerwesen daselbst, bestehend in einem Wohnhause, Stall, Garten, einem Moorpfande auf dem Pestruper Moore, und dem dabei befindlichen Heerschaftlichen Capitellande, laut Amtscontracts v. 27. Juni 1838. für 600 ℳ Gold dem Johann Ludwig Horst aus Hanstedt verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche irgend rechtlicher Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 7. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die Forderungen: 1) der Erben des weyl. Joseph Günther zu Cloppenburg, resp. Joh. Ludw. Horst als jetziger Gläubiger, ad 65 ℳ c. annex., 2) der Doctorin Dammann in Wildeshausen für sich und Namens ihrer Kinder, von 200 ℳ und 49⅔ ℳ c. ann. nicht angegeben zu werden, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 10. Dec. 1838.

Delmenhorst, den 10. Oct. 1838.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

16) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Kaufmanns Johann Gerhard Sagemüller zu Jever, werden alle, welche sich in dem am 23. April d. J. stattgehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß, ihrer Forderungen und Ansprüche an den Sagemüllerschen Nachlaß hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 6. Oct. 1838.

Schloifer.

Wieben.

17) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der am 26. Juni d. J. wider Anton Ludwig Detmers, früher Wirth zu Siebetshaus, jetzt auf der Südergast bei Jever wohnhaft, erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Jever, den 5. Oct. 1838.

Schloifer.

Wieben.

18) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die im Jahre 1834. angeordnete Curatel über den Arbeiter Ike Janßen Christophers zu Meederns, heute wieder aufgehoben worden.

Jever, den 5. Oct. 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

19) In Convocationssachen der Creditoren des Schlössermeisters Eilert Springer in Varel, wegen des, von demselben an die Wittwe des weyl. Postverwalters J. B. de la Croix in Varel verkauften Hauses nebst Gründen an der Kirchhofstraße daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 11. October 1838.

Kropp.

Reiners.

20) In Concursſachen des weyland Johann Anton Carstens in Varel Creditoren, werden diejenigen Profitenten, welche sich im Termine vom 11. vorigen, resp. 10. dieses Monats über den Antrag des Kaufmanns H. D. Neumeyer in Varel resp. der Wittwe des Bäckers H. W. Bohlmann daselbst, die Tilgung des vom vormaligen provisorischen Herzoglichen Amtsgerichte unterm 20. Juli 1821. auf die Concurscuratoren, den genannten Neumeyer und

Landesbibliothek Oldenburg

den vor kurzem verstorbenen Bäcker Hinrich Wilhelm Bohlmann in Varel, impetrirten Ingrossats betreffend — nicht erklärt haben, der in den Proclamen vom 28. Juli resp. 7. September d. J. angedrohten Verwarnung gemäß als in jene Tilgung stillschweigend willigend hiemit angenommen.

Varel, 1838. October 11.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

21) Das Herrschaftliche, vormals Eilersche Eschland zu Wunderburg, welches am 1. März k. J. aus der Pacht fällt, soll am Dienstag, den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte anderweit auf 1, 3 und 6 Jahre zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 15. Oct. 1838.

Bothe. Oppermann.

Amt Zwischenahn.

22) Am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen hierselbst auf dem Amte die durch die Chaussirung der Poststraße nöthig werdenden mehreren Veränderungen der im hiesigen Amtsdistrict befindlichen Brücken und Höhlen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. Wer davon etwas anzunehmen geneigt ist, kann den Bestick vorher hierselbst einsehen.

Zwischenahn, den 11. Octbr. 1838.

Erdmann.

Bödeker.

Amt Rastede.

23) Am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in Höpken Hause zu Norderschweiburg 400 □Ruthen Strohbemattung für den Communiondeich und 150 □Ruthen Strohbemattung für den Neuwapeler Grodendeich ausverdungen werden.

Rastede, den 13. Oct. 1838.

Lauw. v. Heimburg.

Amt Bockhorn.

24) Es sollen folgende um Neujahr k. J. aus der Pacht fallende, hiesige Herrschaftliche Domainen, für welche am 21. v. M. ein hinlängliches Gebot nicht erfolgt ist, nämlich:

1) der sog. kleine Reithhamm,
2) die 20 Jück von Töppen,
3) die sog. Kälberweide,
4) die Hämme № 5., 7., 8. und 9. vom Oberstoppelgroben,
5) die Parcelen № 1. und 2. und die 10 Jück von den Heetenlanden,
6) die Hämme № 6. und 7. vom großen Reithhamm,
7) der Ueberschuß von den 100 Jücken,
8) die Hämme № 3. und 4. von den 40 Jücken,

am 27. Octbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Busch Wirthshause zu Bockhorn auf ein oder mehrere Jahre zur Benutzung im Grünen, resp. unterm Pfluge, salva approbatione camerae abermals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Bockhorn, 1838. Sept. 27.

v. Holsten.

Amt Vechta.

25) An der östlichen Seite des Dorfes Langförden ist das Straßenpflaster der Chaussee aufgenommen und daher die Passage für schwere Frachtwagen daselbst auf kurze Zeit gehemmt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Vechta, den 16. Oct. 1838.

Schmedes.

Amt Friesoythe.

26) Der Heerweg von Altenoythe nach Edewecht, kann, da der Neubau der Hofwischbrücke im Laufe dieser Woche vollendet werden wird, vom 21. October d. J. an wieder passirt werden.

Friesoythe, 1838. October 15.

Tappenbeck.

Steche.

Amt Minsen.

27) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das zum Neubau einer Brücke über das Wangertief bei Nenndorf erforderliche Eichenholz, die Eisenmaterialien, die Erd-, Zimmer- und Ramm-Arbeit, am 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, an Ort und Stelle mindestfordernd verdungen werden soll; Riß, Bestick und Bedingungen beim Sielrichter Minssen auf Neustrückhausen zur Einsicht genommen, auch Bestick und Bedingungen auf Ansuchen in Abschrift mitgetheilt werden können.

Minsen, October 13. 1838.

Hollmann.

Flor.

Stadtamt Jever.

28) Das unterm 28. September 1822. beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament der jetzt verstorbenen Wittwe des weyl. Kaufmanns Peter Janssen, Frauke Janssen, geborne Janssen, soll am 26. d. M., Morgens 11 Uhr, im Stadtamte er-

Landesbibliothek Oldenburg

öffnet und publicirt werden.

Jever, 1838. Octbr 9.

Jürgens.

Harms.

Kirchen- und Schul-Sachen.

29) Butterburg. 500 ℛ Gold Esenshammer Kirchencapitalien sind sofort und 176 ℛ Gold mit Ausgang dieses Jahrs, zu billigen Zinsen zu belegen. M. Cordes.

---

1) Die Lieferung der für den Großherzoglichen Marstall pro 1839. erforderlichen Fourage, als:

1) circa 90 Lasten Hafer,
2) circa 200,000 ℔ bestes Marschheu,
3) circa 250,000 ℔ Stroh,

soll am 6 Nov. d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Hofstall-Amts dem Mindestfordernden zugedungen werden.

Die desfalsigen Offerten sind dem Unterzeichneten versiegelt zuzustellen, bei welchem auch die Lieferungsbedingungen einzusehen sind.

Oldenburg, den 4. Oct. 1838.

Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen des von dem Schlächtermeister Wilke Freese u. dessen jetzt verstorbenen Ehefrau geb. Ratjen, verwittwet gewesene Steinfeld, dem Krämer Adolph Nordhausen in Oldenburg verkauften, das. an der Langenstraße belegenen olim Steindfeldtschen Hauses ꝛc. Ang. 30. Oct. Präcl.-Decr. 3. Nov. 1838.

2) Wegen des von den in № 76. sub 3) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Bürgers Johann Mönnich in Oldenburg, dem Tapezierer C. H. Schmidt verkauften, an der Schüttingstraße stehenden Wohnhauses cum pert. Ang. 30. Oct. Präcl.-Decr. 2. Nov. 1838.

Neuenburger Landgericht.

3) Wegen der, von der Wittwe des weyl. Joh. Friedr. Brunken zu Halstrup, jetzt in Westerstede, der Wittwe des weyl. Hausmanns Gerd Rabben zu Halstrup, geb. zu Jühren, zur Tilgung einer ingrossirten Darlehns-Forderung von 500 ℛ Gold sammt mehrjähriegen davon rückständigen Zinsen zum Eigenthum übertragenen, zu Halstrup belegenen Köterei ꝛc. und mit der Befugniß die Brandcassengelder, welche wegen der beiden, auf jener Köterei gestandenen, im Frühjahr 1838. abgebrannten Gebäude aus der Brandcasse zu entrichten seyn würden, erheben zu können. Ang. 29. Octbr. Präcl.-Decr. 31. Oct. 1838.

4) Wegen der von dem Hausmann Joh. Diedr. Behnje zu Torsholt, dem Joh. Friedr. Struß zu Hüllstede verkauften u. das. belegenen Grundheuerstelle ꝛc. Ang. 29. Octbr. Präcl.-Decr. 31. Octbr. 1838.

Ovelgönner Landgericht.

5) In dem Concurse des Schneidermeisters Diedrich Bruns zu Hoffe Ehefrau geb. Matthias. 1) Ang. 27. Oct. 2) Liquid. 15. Decbr. 1838. 3) Priorit.-Urth. 2. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 23. März 1839.

Delmenhorster Landgericht.

6) Wegen der von Joh. Hinr. Ahlers aus Delmenhorst für 150 ℛ der Wwe des Joh. Hinr. Gräper verkauften, in № 73. sub 10) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang. 29. Octbr. Präcl.-Decr. 3. Decbr. 1838.

7) Convocation wegen Tilgung des auf den Namen des Halbbaumanns Carsten Sanders zu Stuhr am 16. Decbr. 1820. aus Bürgschaft für den Landchirurgus Friedr. Schwarz zu Syke bewirkten Ingrossats von 500 ℛ, imgleichen an die von dem gedachten Chirurgus Schwarz als Erben des weyl. Siegfried Staats zu Hatten, von den Vormündern der Kinder des weyl. Joh. Hinr. Wiese daselbst erhobenen, in № 74. sub 9) dieser Anz. erwähnten Gelder. Ang. 31. Oct. Präcl.-Decr. 3. Novbr. 1838.

8) In dem Concurse des Berend Nutzhorn zu Süderbrock. 1) Ang. 1. Nov. 2) Liquid. 12. Decbr. 1838. 3) Priorit.-Urth. 28. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 4. März 1839.

Jeversches Landgericht.

9) Wegen des von den in № 73. sub 12) dieser Anz. benannten Erben der weyl. Ehefrau des Joh. Boiken Nickels zu Rüstersiel, geb. Siefken, für 8400 ℛ dem Hausmanns G. E. Harken zu Heppens verkauften Erbpachtslandes, die Siebetsburg genannt. Ang. 29. Oct. Präcl. Decr. 1. Nov. 1838.

Gräfl. Bentinckscher Amtsgericht zu Varel.

10) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des weyl. Fuhrmanns Johann Hinrich Hillen in Varel. Ang. 29. Oct. Präcl.-Decr. 1. Nov. 1838.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Durch Decret des Obergerichts d. 8. October d. J. in Sachen Johann Christian Heinrich

Landesbibliothek Oldenburg

Hoffmeister Ehefrau, Friederike Sophie Ilsabethe geb. Wordmann, Klägerin wider ihren Ehemann, Beklagten, ist der Beklagte, nachdem derselbe nach vorgängiger Edictalcitation in dem Edictaltermine nicht erschienen, dem angedroheten Präjudize gemäß der böslichen Verlassung der Klägerin überführt geachtet, und demgemäß die unter den Partheien bisher bestandene Ehe völlig geschieden, der Klägerin auch die anderweitige Verheirathung gestattet, dem Beklagten aber dieselbe untersagt und derselbe nicht nur zum Kosten-Ersatze verurtheilt, sondern auch seines Antheils am Sammtgute verlustig erklärt und ist der Klägerin die Erziehung und Pflege der Kinder ausschließlich überlassen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 10. October 1838.

G. Meier, O.-G.-Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Varel. Fortsetzung der Vergantung auf dem Reichsgräfl. Schlosse, am 22., 23., 25., 29., 30. d. M., präcise 2 Uhr. Am 22. und 23. werden allerhand hausgeräthliche Sachen, Glas- und Cristall-Waaren und pl. m. 270 Fl. Wein, namentlich Teneriff, verkauft. Liebhaber ladet ein

M. Ruschmann, cur. mass.

2) Oldenburg. Am 22. d. M., Morgens 10 Uhr, lasse ich in meinem Hause eine Parthey Mahagoni Holz, bestehend in Bohlen und Fournieren, möglichst ohne anzuhalten, öffentlich verkaufen.

H. C. Gräper.

3) Wüsting-Wraggenort. Am 24. Oct. d. J., Vormittags 10 Uhr, lassen die Vormünder für Claus Gode daselbst Kinder, Joh. Köhler und Cons., 2, wahrscheinlich trächtige, Pferde, 1 Füllen, 4 Kühe, 2 Rinder, Wagen Pflüge, Egden, Betten, Tische, Stühle, Schränke und sonstige acker- und hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Oldenburg. Die eine Stunde von Oldenburg, unmittelbar am schiffbaren Huntefluß, im Kirchspiel Holle, belegene olim C. W. Borchersche Besitzung zu Iprump, wird am 2. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum meistbietenden Verkauf aufgesetzt und alsdann der Zuschlag ertheilt werden. Das Wohnhaus und die Scheune, welche erst kürzlich in vorzüglich baulichen Stand gesetzt worden sind, stehen im hiesigen Brandcassen-Register zu 2610 ℛ versichert; im Hause ist jederzeit Krugwirthschaft getrieben, so wie auch Weg- und Fährgeld dort bezahlt werden muß.

Die Lage dieser Stelle qualificirt sich zu mancherlei Unternehmungen in merkantilischer Hinsicht, auch kann hier Brennerei und Brauerei getrieben werden, sowie zum Schiffsbau-Helgen, Holzlager-, Lieferungs- und Löschungsplatz sich hier die beste Gelegenheit darbietet. Die Ländereien liegen nahe beim Hause und bestehen in einem Garten, der Ochsenweide, der Kuhweide, der sogenannten Linnau, dem sogenannten alten Deich, der Mittelwisch, der großen Wisch, der Deichgräfenwisch, der Lückenwisch, der beiden Rehörne, dem Rockenmoor, dem Wischlande vor dem Rockenmoor und dem Anschuß hinter dem Rockenmoor; auch gehören 5 Kirchenstände und eine Klappe in der Holler Kirche dazu.

Die Umländereien werden zuerst einzeln aufgesetzt und nachher das Ganze zusammengezogen.

Diese schöne Besitzung kann mit Recht empfohlen werden, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich am bestimmten Tage im Krughause zu Iprump einzufinden.

5) Tungeln. Am Sonntag, den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, sollen im Hause der Wittwe Pörtner hieselbst, 150 Schafe, Spanischer, Friesischer und hiesiger Race, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Gerd Kuhlmann oder Gramberg zu Altjührden, läßt seine daselbst belegene neue Köterei, bestehend aus einem Wohnhause, nebst Scheune, Garten, Schaftrift und 3 Kämpen beim Hause, am 7. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Krughause zu Altjührden, durch den Unterzeichneten auf mehrere Jahre meistbietend verheuern.

J. C. Potthast.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Eine sich in gutem Zustande befindende transportable Oelmühle, von einem Pferde getrieben, welche besonders empfohlen werden kann, da dieselbe statt der Preßsteine mit eisernen Walzen versehen und deshalb in jeder Hinsicht vortheilhaft eingerichtet ist.

Etwaige Offerten werden bis zum 26. Octbr. in der Expedition d. Bl. oder der Bremer Zeitung unter Litt. L. E. franco erbeten.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Varel. Mein Eisen- und kurzes Waaren-Geschäft in allen gangbaren Artikeln, so wie Eisen und Messing, Blech, Eisen- und Messing-Drath, Nägel in allen couranten Sorten, in Paqueten und angebrochen, Kuchenpfannen und eiserne Töpfe, empfehle ich unter Zusicherung sehr billiger Preise.

C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke.

3) Oldenburg. Von gegossenen und gezogenen Lichten, in allen Sorten, habe ich jetzt Vorrath, empfehle diese als besonders schön, zu billigen Preisen angelegentlichst; nehme auch Talg im Tausch gegen Lichte an.

J. D. Grube.

4) Oldenburg. Schöne neue Catharinen-Pflaumen, so wie meine sonstigen Waaren, empfehle ich zu billigen Preisen bestens.

G. W. Schlömann an der Achternstraße.

5) Oldenburg. Sollte noch Jemand geneigt seyn, von dem an der Nadorster Chaussee oder in der Nähe der Herrschaftlichen Windmühle belegenen Eschlande einiges zu Bauplätzen oder zu Gärten zu kaufen, so ersuche ich um baldige Anzeige, indem sonst die Verheuerung des erwähnten Landes geschieht.

J. C. Schlömann Wittwe.

6) Oldenburg. Baumwollene Webegarne empfiehlt en gros wie en détail zu den billigsten Preisen G. Potthast.

7) Bremerhaven. Ich empfehle den Schmieden mein Lager von allen Sorten englischem und schwedischem Eisen, Blech, Stahl und feinen Kohlen, auch führe ich Schraubsticken, Strohfeilen ꝛc. Ich bitte um fleißigen Zuspruch und verspreche meinen Kunden, sie durch billige Preise, vorzüglich gute Waare und gute Behandlung zufrieden zu stellen.

Diedr. Tiele.

8) Oldenburg. Ich erhielt wiederum von den beliebten weichen, wollenen, krumpffreien Camisölern, auf der bloßen Haut zu tragen, welche ich, nebst allen anderen Sorten wollenen und baumwollenen, gestrickten und gewebten Camisölern und Hosen, Strümpfen, Comfortables, Mützen, Handschuhen, Pulswärmern, Damenröcken, wollenen Schuhen, Zeug- und Saffianschuhen, Camaschenstiefeln, seidenen und baumwollenen Regenschirmen ꝛc. zu den billigsten Preisen verkaufe. G. Potthast.

(Hierzu 1 Beilage).

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Rohen so wie auch ausgeschmolzenen Talg, kaufe ich für meine Fabrik zu sehr annehmlichen Preisen. C. N. Ohmstede, nahe der Apotheke,

Zu verheuern.

1) Brake. Ein an der besten Lage in Brake belegenes, zur Handlung eingerichtetes Wohnhaus, mit Böden, Keller, Packraum und Stallung hinlänglich versehen, ist auf Jahre zu vermiethen, und einem auswärtigen Kaufmann, welcher sich vom hiesigen Freihaven Vortheile verspricht, mit Recht zu empfehlen. Näheres bei H. W. Buddecke, Makler.

2) Oldenburg. Zwei möblirte Zimmer mit Feuerung und Aufwartung zu billiger Miethe, sofort oder den 1. Novbr. anzutreten, bei der Wittwe Habermehl vor dem Haarenthore.

3) Oldenburg. Meine Oberetage, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern nebst Küche, Keller und Bodenraum, auf Ostern Umziehezeit.

Grahlmann, Achternstraße.

4) Oldenburg. Auf Ostern sind einige Wohnungen zu vermiethen bei der Wittwe Hellms, Haarenstraße.

5) Westerstede. Ein am Wege von hier nach Zwischenahn, ungefähr 5 Minuten von Westerstede, in einer angenehmen Lage stehendes Haus, worin 6 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller und hinlänglicher Boden-, Dielen- und Stallraum sich befinden, mit einem Nebengebäude und einem mit vielen Obstbäumen besetzten Garten von pl. m. 6 Scheffel Einsaat groß, ist, nächsten Mai anzutreten, auf 3 bis 6 Jahre zu verheuern. Auch kann auf Verlangen mehreres Bau- und Weideland mit in Heuer gegeben werden. Unterzeichneter ertheilt darüber nähere Auskunft.

J. B. Strodthoff.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein Fortepiano auf etwa 6 Monate zur Miethe. Auskunft ertheilt Gesinde-Mäkler Tieste.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 84. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 20. October 1838.

Literatur und Kunst.

1) Quedlinburg. In allen Buchhandlungen und in Oldenburg in der Schulzeschen ist das sehr empfehlungswerthe Buch zu haben:

Immanuel Kant's Anweisung zur Menschen- und Weltkenntniß. Herausgegeben von Fr. Chr. Starke. Neue Ausgabe. (Ernst'sche Buchhandlung.) Preis 54 Gr.

Reichen Stoff zum Nachdenken geben Kant's Ideen über Menschen- und Weltkenntniß — über Sinnlichkeit — Einbildungskraft — Witz — Urtheilskraft — Gedächtniß — Beredsamkeit — Genie — Geschmack — Charakteristik der Menschen u. s. w. Es ist dies Buch der Schlüssel zu den verborgensten Geheimnissen des menschlichen Geistes.

2) Gotha.

Stieler's Schul-Atlas der neuern Erdbeschreibung

hat für alle Schulen Deutschlands einen Vorzug erhalten, den kein anderer Schulatlas gewähren kann. Es wird nämlich von jetzt an jedem Exemplar desselben aus dem nun vollständig erschienenen Atlas der Deutschen Bundes-Staaten eine der 29 Karten nach der Wahl des Käufers gratis beigegeben, so daß für alle Landestheile Deutschlands die speciellere Darstellung der heimathlichen Gegend, welche Lehrer und Schüler zunächst angeht, nicht fehlen kann.

Schul-Atlas der neuern Erdbeschreibung. 27 ill. K. nebst 1 Specialkarte von Oldenburg. Preis 1½ ₰.

Kleiner Atlas der Deutschen Bundes-Staaten. 29 ill. K. Preis 2⅓ ₰.

Schul-Atlas der Alten Welt. 14 ill. K. nebst Abriss der alten Geographie. Preis 1 ₰.

bei Justus Perthes erschienen, sind stets in den neuesten Auflagen in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junges honettes Frauenzimmer, welches in der Haushaltung wie auch in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, und gute Atteste beibringen kann, wünscht gegen den ersten November ein Unterkommen. Man melde sich in der Expedition.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Brake. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Schlosser-Profession zu erlernen, kann sofort oder um Maitag bei mir in die Lehre treten.

A. W. Meenzen,
Schlossermeister.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Unter meiner Nachweisung sind gegen genügende hypothekarische Sicherheit sofort 300 ₰ Pupillengelder zu belegen.

J. C. Potthast.

2) Dalsper. Johann v. Lienen, als Vormund für H. Wiechmann Kinder, hat sofort 20 ₰ Gold zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Strückhausen. Seit etwa 3 Wochen ist mir von meinem Lande bei Ovelgönne ein Rind-Ochse, der an beiden Hörnern mit I. D. R. gebrannt und welchem aus dem rechten Ohr unten ein Stück ausgeschnitten ist, entkommen. Wer mir Nachricht zur Wiedererlangung desselben ertheilt, hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen.

J. D. Ritter.

2) Ovelgönne. Dem Viehhändler Pohly, von Göttingen, sind vorige Woche während des Transports zwischen hier und Elsfleth zwei Kühe oder Quenen, welche an der linken Hüfte mit einem P. angeschoren, und welchen oben am Schwanz ein Streifen Haare abgeschnitten worden ist, entkommen. Wer mir Nachricht zur Wiedererlangung derselben ertheilt, hat eine angemessene Belohnung zu gewärtigen, so wie ich auch gern gegen Zurücklieferung des Viehes die Kosten und etwaige Auslagen berichtigen werde.

J. C. Drees.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenbrok. Am 11. Octbr. habe ich ein Kuh-Rind bei dem Gastwirth Beckhusen in den Pfandstall gebracht, welches von dem Eigenthümer

Landesbibliothek Oldenburg

gegen den 24. Octbr. wieder abgeholt werden muß, weil es sonst zur Deckung der Kosten und zum Besten der Armen verkauft wird.

Renken, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg, 1838. Oct. 13. Indem die bisher geführte Gastwirthschaft in dem Kröger'schen Gasthause hieselbst, für Rechnung unserer Pupillen, mit dem heutigen Dato aufhört und dieselbe von dem Herrn J. C. Dinklage wieder übernommen und fortgesetzt wird, so beehren wir uns nicht allein einem geehrten resp. hiesigen und auswärtigen Publicum für das dem Kröger'schen Gasthause bisher geschenkte Zutrauen auf das Ergebenste zu danken, sondern zugleich zu ersuchen, dasselbe auch auf den Hrn. J. C. Dinklage übergehen zu lassen.

Mauermeister Bunnies und Consorten,
als Vormünder des weyl. Gastwirths Kröger Pupillen.

2) Oldenburg. Auf vorstehende Annonce mich beziehend, lade ich alle resp. Reisende und auch das hiesige und auswärtige Publicum hiedurch ergebenst ein, mich mit ihrem Besuche zu beehren, und da mein Bestreben dahin gerichtet seyn wird, jeden Gast auf das Pünktlichste zu bedienen, so werde ich mich um so mehr der Hoffnung hingeben dürfen, daß man das, dem Kröger'schen Gasthause bisher geschenkte, Zutrauen auch auf mich übergehen lassen wolle.

J. C. Dinklage.

3) Barnstorff. (Mittel gegen Magenkrampf.) Seit 15 Jahren wandte ich ein Mittel gegen Magenkrampf, das ich entdeckt habe, mit ausgezeichnetem Erfolge an. Wo die bisher bekannten Mittel vergeblich angewandt, oder doch nur auf kurze Zeit Linderung verschafften, gab mein entdecktes Mittel dauernde Hülfe. Hartnäckige und alte Uebel dieser Art kehrten in dem Zeitraume von 15 Jahren, selbst unter ungünstigen Lebensperioden, nicht wieder zurück. Die Mittel sind leicht zu nehmen und verdient das Hauptmittel, als mildwirkendes Pflanzenmittel, besondere Empfehlung. Keine Art von Körperschwäche verhindert die Anwendung dieses Mittels.

Kranke, die am Magenkrampf leiden und bei mir Hülfe suchen wollen, dürfen nicht versäumen, mich über ihren kranken Zustand genau zu unterrichten, um ärztlich rathen zu können, wenn vielleicht andere Krankheiten neben Magenkrämpfen Berücksichtigung finden müßten. Damit auch den Unbemittelten diese Arzney zugänglich wird, will ich den Preis so stellen, wie sie auf deutschen Apotheken bezahlt werden müssen und verlange kein Honorar als Arzt. Das Mittel kostet 1 Ducaten oder 3 ℛ 6 ggr. Courant. Arzneien werden auf 30 Tage gereicht. Briefe und Geld müssen franco eingesandt werden.

Barnstorff, Grafschaft Diepholz,
Königreich Hannover.

Friedr. Doecks, Dr. med.

4) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Octbr.	22.	Montag	7 Uhr	Morgens
—	24.	Mittwoch	7½ —	—
—	26.	Freitag	7½ —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Octbr.	23.	Dienstag	12½ Uhr	Mittags
—	25.	Donnerstag	1½ —	Nachmittags
—	27.	Sonnabend	6 —	Morgens

5) Hammelwardermoor. Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Ueberfahrt über den neuen Weg von Brake bis zur Moorstraße, vom 22. d. M. bis zum 28. d. M., wegen einer vorzunehmenden Reparation der Brücke, aufgehoben wird. R. Rüther, Verlatsaufseher.

6) Schweyeraußendeich. Diejenigen, welche an weyl. Mühlenpächter Fr. Renken zu Schweyermühle an Hengstgelder und sonst noch schulden, wollen der Unterzeichneten, als Vormünderin, nunmehr in den nächsten 8 Tagen Zahlung leisten, weil der Beistand, Herr H. W. Fuhrken zum Norderschwey, sämmtliche Rückstände nach Ablauf der bestimmten Frist ohne weiteres einzuklagen und beizutreiben bevollmächtigt ist. Fr. Renken Wwe.

7) Oldenburg, Mühlenstraße. Ich sehe mich zu der Warnung veranlaßt, Niemandem, außer meinen Hausgenossen, ohne eigenhändige Unterschrift von mir, irgend etwas auf meinen Namen verabfolgen zu lassen. Landrabbiner Hirsch.

8) Wunderburg. Montag, den 22. d. M., findet bei mir die gewöhnliche Tanzparthie statt.

D. F. Potthast.

9) Oldenburg. Meine Wohnung ist jetzt in der Häussingstraße, nahe am Markt.

W. Herold.

Landesbibliothek Oldenburg